

Die Eawag

Die Eawag ist ein Forschungsinstitut des ETH-Bereichs und eines der weltweit führenden Wasserforschungsinstitute. Mit ihrer fachlichen Vielfalt, engen Partnerschaften mit der Praxis und einem internationalen Netzwerk bietet sie ein ausgezeichnetes Umfeld, um den Lebensraum und die Ressource Wasser umfassend zu verstehen, Probleme frühzeitig aufzuzeigen und breit akzeptierte Lösungen zu entwickeln. Zudem betreibt die Eawag Lehre und Beratung und nimmt damit eine wichtige Brückenfunktion zwischen Forschung und Praxis wahr. Über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an den Standorten Dübendorf bei Zürich und Kastanienbaum bei Luzern tätig. eawag.ch

PEAK

Unter dem Namen PEAK (Praxisorientierte Eawag-Kurse) bietet die Eawag Weiterbildungskurse für Fachleute aus der Praxis an. Die Kurse basieren auf aktuellen Forschungsarbeiten und der langjährigen Erfahrung unserer Wissenschaftler. Jährlich werden mehrere Veranstaltungen durchgeführt. PEAK dient der Wissensvermittlung und ist ein Forum für den Dialog unter den Teilnehmenden und zwischen Forschung und Praxis. peak.eawag.ch

In Zusammenarbeit mit:

Oekotoxzentrum

Das Oekotoxzentrum ist das Zentrum für angewandte Ökotoxikologie in der Schweiz und stellt eine wichtige Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis dar. Das Zentrum identifiziert und bewertet die Auswirkungen von Schadstoffen auf die Umwelt und entwickelt Strategien zur Risikobewertung. Zu den wichtigsten Tätigkeitsbereichen gehören Wissensmanagement sowie Wissens- und Technologietransfer. Das Oekotoxzentrum gibt sein Fachwissen weiter und vermittelt berufliche Kompetenzen. Es engagiert sich in der praxisorientierten Lehre und beruflichen Weiterbildung und macht Informationen und Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich. Der Hauptsitz des Oekotoxzentrums befindet sich in Dübendorf innerhalb der Eawag, eine zweite Aussenstelle, die sich auf die Ökotoxikologie von Sedimenten und Böden spezialisiert hat, befindet sich an der ETH Lausanne. oekotoxzentrum.ch

Zentrallabor für Umweltfragen der EPFL (EPFL-CEL)

Das CEL betreibt Forschung und erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Umweltanalytik und Molekularbiologie. Seine Forschungsarbeiten konzentrieren sich hauptsächlich auf das Schicksal von Mikroverunreinigungen und Nano-/Mikroplastik in aquatischen und terrestrischen Lebensräumen, die Entwicklung modernster Analysemethoden zum Nachweis organischer und anorganischer Schadstoffe sowie die Rolle von Mikroorganismen in natürlichen und künstlichen Lebensräumen. Das CEL bietet Dienstleistungen, Schulungen und Unterstützung sowie technische Hilfe für alle Forschungsgruppen, die mit dem Institut für Umwelttechnik (IIE) verbunden sind, sowie für Mitarbeitende der Schule für Architektur, Bauwesen und Umwelt (ENAC) oder anderer Schulen der EPFL. epfl.ch/labs/gr-cel/

Eawag

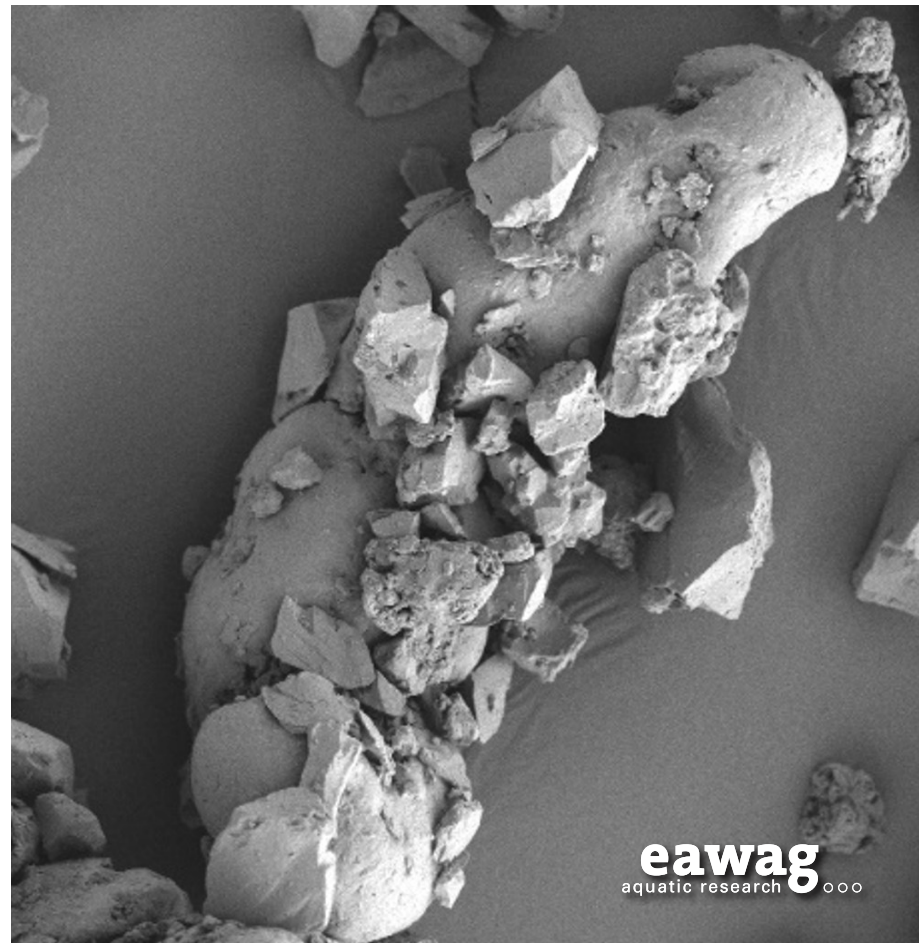
Das Wasserforschungsinstitut
des ETH-Bereichs

Emissionen von Reifenpartikeln und Auswirkungen auf die Umwelt

PEAK-Basiskurs B36/25

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Dübendorf



Titelbild: Reifenabriebpartikel (Foto: Thibault Masset CEL-EPFL)

Emissionen von Reifenpartikeln und Auswirkungen auf die Umwelt

PEAK-Basiskurs B36/25

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Dübendorf

Ziel

Reifen- und Strassenabriebpartikel sind als wichtige Schadstoffe anerkannt worden, weil sie sehr häufig sowie schwer abbaubar sind, in der Luft, im Boden, im Wasser und in den Sedimenten vorkommen, und weil ihre chemischen Bestandteile in die Ökosysteme eindringen. In der Schweiz räumt der Bundesrat der Reduktion der Emissionen, und damit der Reduktion der potenziellen Auswirkungen auf die Ökosysteme, hohe Priorität ein. In diesem Kurs geben wir einen Überblick über den Stand des Wissens in Bezug auf den Verbleib, das Verhalten und die Auswirkungen von Reifenpartikeln sowie über lösungsbasierte Ansätze zur Begrenzung ihrer Auswirkungen auf die Umwelt.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Fachleute aus Privatbüros, öffentlichen Verwaltungen, NGOs, Forschung sowie dem Bildungswesen.

Inhalt

- Bestandteile von Reifen
- Entstehung und Charakterisierung der Emissionen aus Reifen (Partikel und Bestandteile)
- Verteilung und Verbleib von Emissionen aus Reifen in der Umwelt
- Auswirkungen von Partikeln und damit verbundenen Stoffen auf die Umwelt
- Umweltmassnahmen und -praktiken zur Verringerung der Emissionen aus Reifen
- weitere

Referierende

Kristin Schirmer (Eawag),

Benoît Ferrari (Oekotoxzentrum),

Florian Breider (EPFL-CEL),

Fachleute aus der Forschung, der Reifenindustrie sowie aus kantonalen und eidgenössischen Ämtern

Projekt

Dieser Kurs basiert auf den Erkenntnissen aus einem umfangreichen Forschungsprojekt, das 2020 begonnen wurde und vom World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) im Rahmen des Tire Industry Project (TIP) finanziert wird. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.oekotoxzentrum.ch/projekte/sedimentoekotoxikologie/oekotoxizitaet-von-reifenabrieb>

Kursleitung

Kristin Schirmer (Eawag), Benoît Ferrari (Oekotoxzentrum), Florian Breider (EPFL)

Telefon +41 58 765 53 73, benoit.ferrari@oekotoxzentrum.ch

Kursorganisation

Eawag PEAK

Telefon +41 58 765 57 65, peak@eawag.ch

Anmeldung

online: peak.eawag.ch

Anmeldeschluss: 13. November 2025

Unterlagen

Die Präsentationen (in Deutsch oder Französisch) werden vor dem Kurs elektronisch zum Download zur Verfügung gestellt.

Die Kursteilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Sprache

Deutsch und Französisch

Je nach Teilnehmerzahl werden die Folien übersetzt oder Simultanübersetzung angeboten.

Kursgebühren

CHF 350.–

In den Kursgebühren inbegriffen sind Kursunterlagen, Mittagessen, Pausenerfrischung und Apéro. Nicht inbegriffen sind Übernachtungen und sonstige Verpflegung.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eawag: [eawag.ch/agb](https://www.eawag.ch/agb)

Datum, Zeit, Ort

Donnerstag, 4. Dezember 2025, von 9.00 – 17.00 Uhr

Eawag, Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf

Anreise

Link: Plan Dübendorf – Eawag